Missale

19. März (W) A-C – HF Heiliger Josef

ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 510

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

19. März (W) A-C – HF Heiliger Josef 7
Eröffnungsvers: 7
Begrüssung: 7
Einleitung: 7
Kyrie: 8
Friedensgruss beim Kyrie: 9
Vergebungsbitte: 9
Gloria: in der Osterzeit: Lied oder: 10
Tagesgebet: 11
Erste Lesung: Lektor 1: 11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: 12
Zweite Lesung: Lektor 2: 13
Hallelujavers: 15
Evangelium: 16
Predigt: 17
Credo: 18
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: 19
Opfer: 20
Gabenbereitung: 21
Gabengebet: 22
Präfation: 23

Sanctus: Gesungen: 24
Hochgebet I: 25
Gedächtnis der Lebenden: 26
Epiklese: 28
Einsetzungsworte: 28
Akklamation: 29
Anamnese: 29
Interzession (Verstorbene): 30
Doxologie: 32
Vater unser: 33
Friedensgruss: 34
Agnus Dei: (Lied oder...) 35
Kommunion: 35
Kommunionvers: 36
Kommunionausteilung: 37
Schlussgebet: 37
Mitteilungen: Verdankungen etc. 37
Schlusslied: Lied: 37
Segen: 38
Entlassung: 39
Auszug: Orgel: 39

19. März (W) A-C – HF Heiliger Josef

Eröffnungsvers:

Seht, das ist der treue und kluge Hausvater, dem der Herr seine Familie anvertraut, damit er für sie sorge. (Vgl. Lk 12,42)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. *Amen*.

Jesus Christus, der sich entäusserte und Sohn des Zimmermanns genannt werden wollte, sei mit euch.

- *Und mit deinem Geiste.*

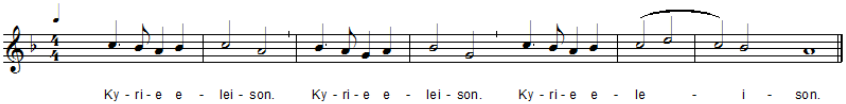
Einleitung:

Der Josef, den wir aus dem Neuen Testament als den Bräutigam und Ehemann der Jungfrau Maria kennen, steht in den heiligen Berichten ganz im Schatten der Mutter und des Kindes, das ihm anvertraut ist. Der Sohn der Frau, mit der er sich vermählt, muss gemäss der Schrift dem Stamm des David angehören.

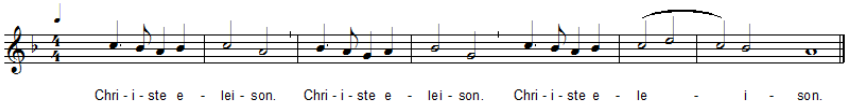
Kyrie:

Gott rechnet nicht nur nach Stammesangehörigkeit, sondern auch nach Sünde und Schuld. Wir müssen ihn um Vergebung bitten:

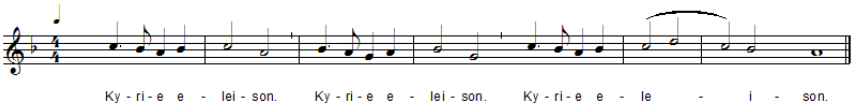
Du kamst als König aus dem Geschlecht des David: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als Hoffnung Israels: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast den Weg der Armen gewählt: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

<u>So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Freiedens und der Versöhnung.</u>

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen*.

Gloria: in der Osterzeit: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:
Allmächtiger Gott, du hast Jesus, unseren Heiland, und seine Mutter Maria der treuen Sorge des heiligen Josef anvertraut. Höre auf seine Fürsprache und hilf deiner Kirche, die Geheimnisse der Erlösung treu zu verwalten, bis das Werk des Heiles vollendet ist.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen*.

Erste Lesung: Lektor 1:

(2Sam 7,4-5a.12-14a.16) (Der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben [Lk 1,32])

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel:

7:4 Das Wort des Herrn erging an Natan:

7:5 Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der Herr:

7:12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen

Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen.

7:13 Er wird für meinen Namen ein Haus bauen, und ich werde seinem Königsthron ewigen Bestand verleihen.

7:14 Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein.

7:16 Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:
(Ps 89,2-3.4-5.27 u. 29 [R: Lk 1,32b])

℟ - Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. - ℟

89:2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, * bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden.

89:3 Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; * deine Treue steht fest im Himmel. - ℟

℟ - Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. - ℟

89:4 "Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten * und David, meinem Knecht, geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, * und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf. - ℟

℟ - Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. - ℟

89:27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, * mein Gott, der Fels meines Heiles.

89:29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, * mein Bund mit ihm bleibt allzeit bestehen. - ℟

℟ - Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. - ℟

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 4,13.16-18.22) (Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

4:13 Abraham und seine Nachkommen erhielten nicht aufgrund des Gesetzes die Verheissung, Erben der Welt zu sein, sondern aufgrund der Glaubensgerechtigkeit.

4:16 Deshalb gilt: "aus Glauben", damit auch gilt: "aus Gnade". Nur so bleibt die Verheissung für alle Nachkommen gültig, nicht nur für die, welche das Gesetz haben, sondern auch für die, welche wie Abraham den Glauben haben.

4:17 Nach dem Schriftwort: Ich habe dich zum Vater vieler Völker bestimmt, ist er unser aller Vater vor Gott, dem er geglaubt hat, dem Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft.

4:18 Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler Völker werde, nach dem Wort: So zahlreich werden deine Nachkommen sein.

4:22 Darum wurde der Glaube ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

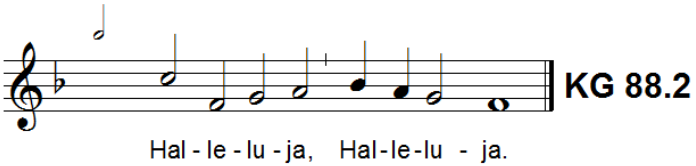
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:

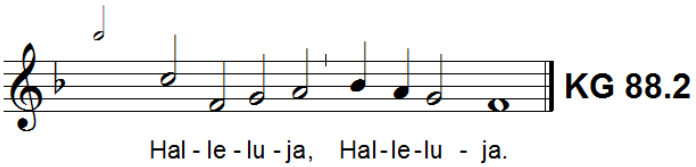
FZ Dein ist die Ehre, dein ist die Macht, Christus, Herr und Erlöser! - ℟

Selig, die in deinem Hause wohnen Herr, die dich Loben allezeit.

Dein ist die Ehre, dein ist die Macht, Christus, Herr und Erlöser!



OZ Selig, die in deinem Hause wohnen, Herr, die dich loben allezeit. (Vgl. Ps 84,5)



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 1,16.18-21.24a) (Josef tat, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste*.

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr*.

1:16 Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird.

1:18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

1:19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

1:20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu

nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.

1:21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

1:24a Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus*.

Predigt:

(einige Gedanken) - …

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er wurde der Sohn Josefs genannt. In Verborgenheit wuchs er heran:

Herr Jesus Christus, du kamst in Verborgenheit. – Stärke deine Diener zu einem Leben, das Zeugnis sein kann für dich: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wurdest eingetragen als Sohn des Josef. – Erfülle die Machthaber der Erde mit Ehrfurcht vor dem Wert und der Würde des Menschen: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast Dich als Kind den Menschenhänden anvertraut. – Wecke in den Eltern Liebe zu ihren Kindern und Ehrfurcht vor dem eigenen Erbe: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wurdest verachtet um deiner irdischen Heimat willen. – Bereite den Verachteten und Geringgeschätzten den Lebensraum, sich entfalten zu können: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst ohne Anspruch an Reichtum und Ansehen. – Schaffe zu sozialer Gerechtigkeit den Ausgleich unter den Gütern dieser Erde: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Himmlischer Vater, in deiner Hand liegen die Schicksale der Menschen. Verleihe uns die Kraft, dir nach dem Vorbild des heiligen Josef zu dienen durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für … aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, der heilige Josef hat deinem ewigen Sohn, den die Jungfrau Maria geboren hat, in Treue gedient. Lass auch uns Christus dienen und dieses Opfer mit reinem Herzen feiern.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen*.

Präfation:

(Vom heiligen Josef - Josef in der Heilsgeschichte [S. 424])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und am Fest des heiligen Josef die Wege deiner Weisheit zu rühmen.

Denn ihm, dem Gerechten, hast du die jungfräuliche Gottesmutter anvertraut, ihn, deinen treuen und klugen Knecht, bestellt zum Haupt der Heiligen Familie. An Vaters Statt sollte er deinen eingeborenen Sohn beschützen, der durch die Überschattung des Heiligen Geistes empfangen war, unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Serafim feiern dich

jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:
Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.
Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, besonders für … [ad intentionem],) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst …, mit unserem Bischof …, mit unserem Oberen …, … mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen … (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.
Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den Festtag des Nährvaters Jesu und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer:

Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [die Tagesheiligen Aprilis, Gero, Landrada, Marcel, Quintus, Rigan, Rixa] und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben † Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir, deine Diener und dein heiliges Volk, das Gedächtnis deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine Auferstehung von den Toten und seine glorreiche Himmelfahrt. So bringen wir aus den Gaben, die du uns geschenkt hast, dir, dem erhabenen Gott, die reine, heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.
Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (… und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:
Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen*.

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser *im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(Es ist die* Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Damit wir die Aufgaben, die Gott uns anvertraut hat, mit grossem Vertrauen vollbringen, wollen wir den Herrn um seinen Frieden bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Freiedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*
Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*
Lamm Gottes*, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die bereit sind für Gott und ihn finden werden in seiner Herrlichkeit.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).
Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.
So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere …, alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und … . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Komm, du guter und getreuer Knecht; nimm teil am Festmahl deines Herrn. (Mt 25,21)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns am Fest des heiligen Josef um deinen Altar versammelt und mit dem Brot des Lebens gestärkt. Schütze deine Familie und erhalte in ihr deine Gaben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen*.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Josef hat nichts "Weltbewegendes" getan. Er war Gott jedoch gehorsam und ist Zeuge der verborgenen Grösse Gottes. Das scheint uns wenig. Für Gott ist es genug, ein Leben damit zu erfüllen. Das uns dies auch gelingt.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)
Darum beten wir:
Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.
Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen*.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: